

# Aufgaben, Rechte und Pflichten

## der Teilnehmergeinschaften und des Vorstandes

### Teil 1

**Heribert Sperlich**

**Geschäftsführer VTG**



# Gliederung

## Rechte und Pflichten der Teilnehmergeinschaften

- Selbstverwaltung der TG
- Gesetzliche Aufgaben der TG
- Die TG im Verfahrensablauf

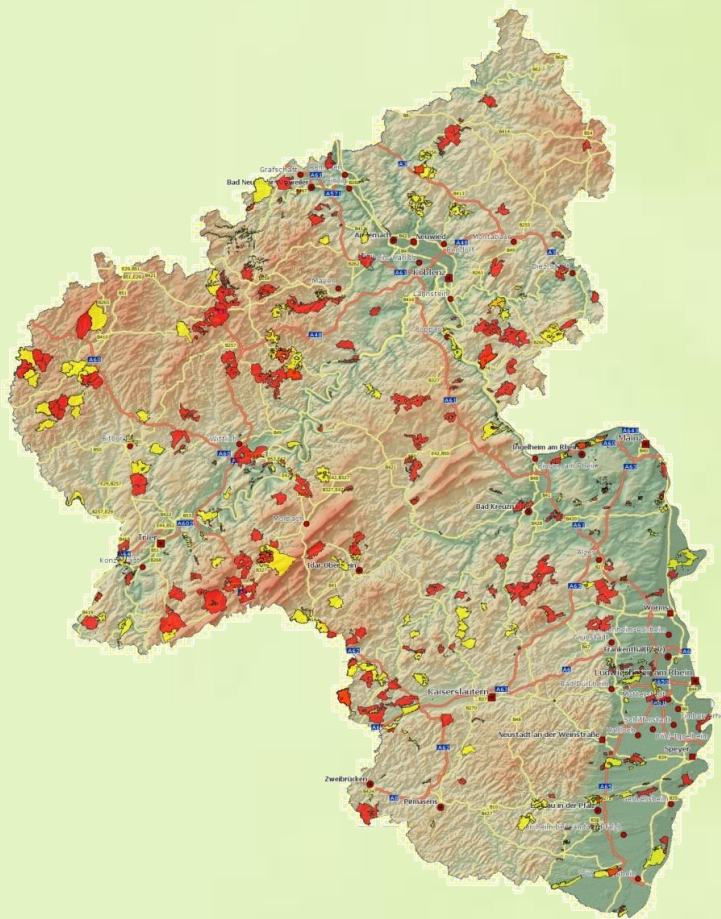
1. Tag

- *Der Dachverband VTG*
- *Zusammenarbeit TG-VTG-DLR*

2. Tag



# Flurbereinigungsverfahren in Rheinland-Pfalz



Flurbereinigung  
Rheinland-Pfalz

(380)



# Flurbereinigungsgesetz



- **FlurbG =  
Flurbereinigungsgesetz**
- **TG =  
Teilnehmergemeinschaft**
- **DLR= FB=  
Flurbereinigungsbehörde**



# Selbstverwaltungshoheit



- Grundlagen §§ 16 bis 26 FlurbG
- TG ist eine Körperschaft des öff. Rechts
- Organe sind die Teilnehmerversammlung, der Vorstand und der Vorsitzende
- Angelegenheiten werden im Rahmen des FlurbG selbst geregelt (Genossenschaftsgedanke)
- Kann Verwaltungsakte erlassen, ist dann Behörde im Sinne des §1 Abs 4 VerwVfG
- Kann Zuwendungen erhalten, unterliegt dann dem Landeshaushaltsrecht





# Aufsichtsbehörde DLR ⇔ TG

- **DLR-Abteilung Landentwicklung-**

- Leitet das Verfahren
- plant (§ 41/59)
- übt die Aufsicht über TG aus



- **TG**

- Die TG ist die eigentliche Trägerin des Verfahrens
  - **Bauträgerin bzw. Bauherrin**
    - Führt die Planung aus
  - **Kostenträgerin der Ausführung**
    - Hat alle Zahlungen zu leisten und zu fordern



# Aufsichtsbehörde DLR



## § 17 FlurbG

- Abs.1 Rechts- und Fachaufsicht
  - Handeln im Einklang mit dem Zweck dieses Gesetzes
- Abs 2 Verträge und Zahlungen
  - Ermächtigung zum Abschluss von Verträgen
  - „Einwilligung“ zur Leistung von Zahlungen erforderlich, soweit die FB nichts anders anordnet
- Rechtsaufsichtsmaßnahmen der DLR sind Verwaltungsakte ggü. der TG



# Vorstand

## Befugnisse § 25 FlurbG



- Wird von den Teilnehmern gewählt oder –nach erfolgloser Wahl- bestellt
- Der Vorstand ist vom DLR (§ 25 FlurbG)
  - laufend über den Fortschritt der Flurbereinigungsarbeiten zu unterrichten (Recht auf Auskunftserteilung)
  - zu wichtigen gemeinschaftlichen Anlagen zu hören
  - und zur Mitarbeit heran zu ziehen
- Der Vorstand (nicht Vorsitzende/r) führt die Geschäfte, die der TG nach § 18 (1) bzw. (2) FlurbG obliegen
- Es genügt nicht, allein den Vorsitzenden zu informieren





# Vorstandssitzung

- Sitzungen sind nicht öffentlich
- Wird vom Vorsitzenden oder der Flurbereinigungsbehörde einberufen
- Ist auch ohne DLR möglich,
  - aber in der Regel nicht sinnvoll
- Beschlussfähig, wenn Hälfte anwesend
- Mehrheit der anwesenden Mitglieder (Vorsitzender gibt Ausschlag, Enthaltungen wirken wie Neinstimmen)
- Leitung: Vorsitzender oder DLR?
- Niederschrift ist zu fertigen (DLR)
- v.g.u = vorgelesen, genehmigt unterschrieben ( §§ 129, 130)



# Der/die Vorsitzende ...



- ... führt die Vorstandsbeschlüsse aus
- ... ist an Beschlüsse des Vorstands gebunden
- ... sollte namens der TG handeln
- ... vertritt die TG gerichtlich und außergerichtlich
- ... kann Verträge abschließen (§17(1) FlurbG, mit Zustimmung DLR)
- ... kann Darlehen aufnehmen (§17(1) FlurbG, mit Zustimmung DLR)
- ... kann Zahlungen leisten (§ 17(2) Einwilligung DLR erforderlich)
- ... unterschreibt VTG-Regietagesberichte



# Ehrenamt und Entschädigung



- **Entschädigung (§ 24) für Zeitversäumnisse und Aufwand**
- **Festlegung der Entschädigung durch FB**
  - Ob und wie hoch
  - Höhe in Anlehnung an Abverdienerlohn
  - Pauschalierung möglich
  - Fahrtkosten analog Landesreisekostenrecht
  - Verdienstausfall (Arbeitnehmer) auf Antrag/Nachweis
  - Anfechtbarer Verwaltungsakt des DLR
- **Bis 720 EUR/Jahr pauschal steuerfrei, nicht kumulierbar (+Auslagenersatz und Reisekosten)**
- **Sozialversicherungsfrei**
- **Gesetzliche Unfallversicherung besteht**



# Teilnehmerversammlung



- **Grundlage §§ 22 FlurbG**
- **Einberufung**
  - durch Vorstand (kann) oder
  - auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde oder 1/3 der Teilnehmer (muss)
- **Auskunft über Tätigkeit des Vorstandes und Stand des Verfahrens**
- **Stellungnahme zu Vorstandsanhörungen**
- **Abberufung von Vorstandsmitgliedern (Anwesenheit Hälfte der Teilnehmer!)**



# Aufgaben der TG



Flurbereinigungsgesetz

Standardkommentar  
8. Auflage

begleitet von Sachverständigen

Herausgegeben von  
Dr. Friedrich Schöningh und Klaus Wiegant



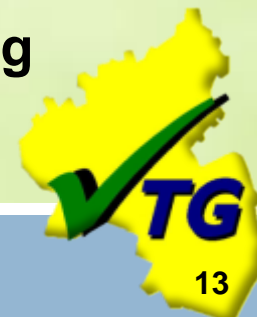
Agropolis Verlag GmbH

- Gesetzlich geregelt: § 18 Abs. 1 FlurbG
- Die TG nimmt die **gemeinschaftlichen** Anliegen der Teilnehmer wahr, nicht: „einzelner“ Teilnehmer

**Herstellung und Unterhaltung  
der gemeinschaftlichen Anlagen**

**Zahlungen fordern und leisten**

- Alles, was im Gesetz nicht der FB zugewiesen ist
- In anderen Bundesländern auch Aufgabenübertragung (§ 18 Abs. 2)





# HERSTELLUNG UND UNTERHALTUNG DER GEMEINSCHAFTLICHEN ANLAGEN (§ 16,42 FlurbG)

**Vorsicht!  
Baustelle**

- **TG ist Bauherrin**

- Ihr obliegt die Bauausführung und die Unterhaltung der **gemeinschaftlichen** Anlagen
- Gemeinschaftliche Anlagen liegen im „wohlverstandenen“ Interesse der TG
- Gemeinschaftliche Anlagen liegen immer im Flurbereinigungsgebiet
- Maßnahmen ergeben sich aus dem Plan nach § 41 FlurbG
- Verkehrssicherungspflicht obliegt der TG



# ZAHLUNGEN LEISTEN



**Verfahrenskosten (§ 104) → Land**  
**„Verfahrenskosten“**

**Ausführungskosten (§ 105) → TG**  
**„Durchführungskosten“**

**Alle Rechnungen müssen von der TG  
bezahlt bzw. vorfinanziert werden**

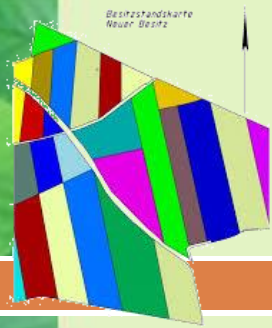


# ZAHLUNGEN FORDERN

- Zuwendung Bund, Land (80 %) → Eigentümer (20 %)
- Beschluss des Vorstandes über Höhe und Fälligkeit der Beiträge
- Verwaltungsakt der TG (§ 19)
  - hoheitliches Handeln
  - aber: Beitragbefreiung: DLR
- Abverdienerleistung (nur Eigentümer im Verfahren)
  - Beschluss des Vorstandes (7,5€ bis 15 €)
  - Empfehlung MWVLW 8,50 € mit bis zu 10 % Ab/Zuschlag (Lgr 5 Tarifvertrag Landw.)
  - Steuer- und sozialversicherungsfrei (bis Beitragshöhe !)







# Abgrenzung Wertgleichheit der Abfindung Flurbereinigungsbeiträge



- Wertgleichheit der Abfindung und Rechtmäßigkeit der Beiträge sind unabhängig voneinander zu prüfen
- Beitragspflicht ist Ausgleich für die allgemeine Wertsteigerung (potentieller Vorteil reicht)
- Beiträge ruhen als öffentliche Last auf den Grundstücken
- Teilnehmerversammlung bei notwendiger Beitragserhöhung nicht zwingend

# Wertermittlung



- Seele des Verfahrens (§§ 27-33)
- Grundlage für die wertgleiche Abfindung
- Verwaltungsakt des DLR
- Festlegung Wertermittlungsrahmen
  - durch Vorstand

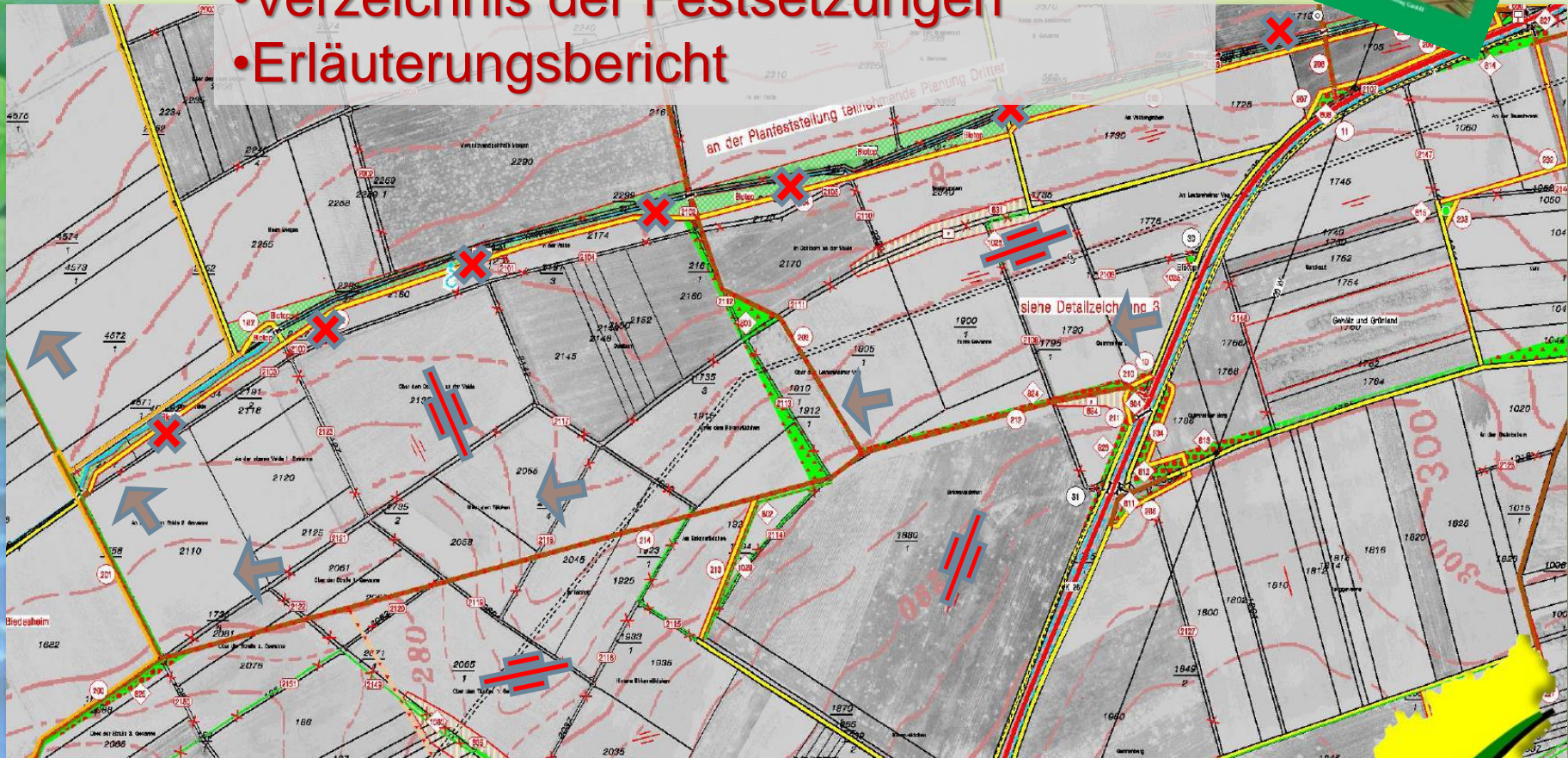




# Plan nach § 41 FlurbG

## ➔ Baurecht

- Karte zum Plan nach § 41 FlurbG
- Verzeichnis der Festsetzungen
- Erläuterungsbericht



# Plan nach § 41 FlurbG



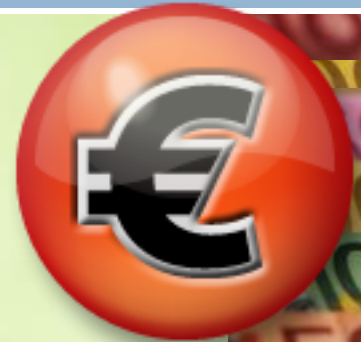
- **Benennen ist nicht Einvernehmen**
- **Verwaltungsakt der ADD (§ 41)**
- **Widerspruchs- und Klagerecht der TG als Trägerin der Baumaßnahmen**





# Finanzierungsplan

- **Grundlage VV des MWVLW**
  - <http://www.landentwicklung.rlp.de>
  - → Ländliche Bodenordnung -> Finanzierung
- **Aufstellung durch DLR**
- **Vorangehende Kostenermittlung nach Maßnahmen**
- **Zusammenfassung nach Maßnahmenbereichen**
- **Obergrenzen sind einzuhalten, daher Ehrlichkeit bei der Kalkulation zwingend**
- **Genehmigung durch ADD**
- **Aktueller Soll-Ist-Vergleich bei [www.vtg-rlp.de](http://www.vtg-rlp.de)**



# Finanzierungsplan

- **Gesamtausführungskosten**
- **Zuwendungssatz (%)**
- **Gesamthöhe Zuwendungen**
- **Gesamthöhe Eigenleistung**
- **Gesamthöhe Besondere Deckungsmittel**
- **Aufteilung über 5 Jahre (MifriFi)**



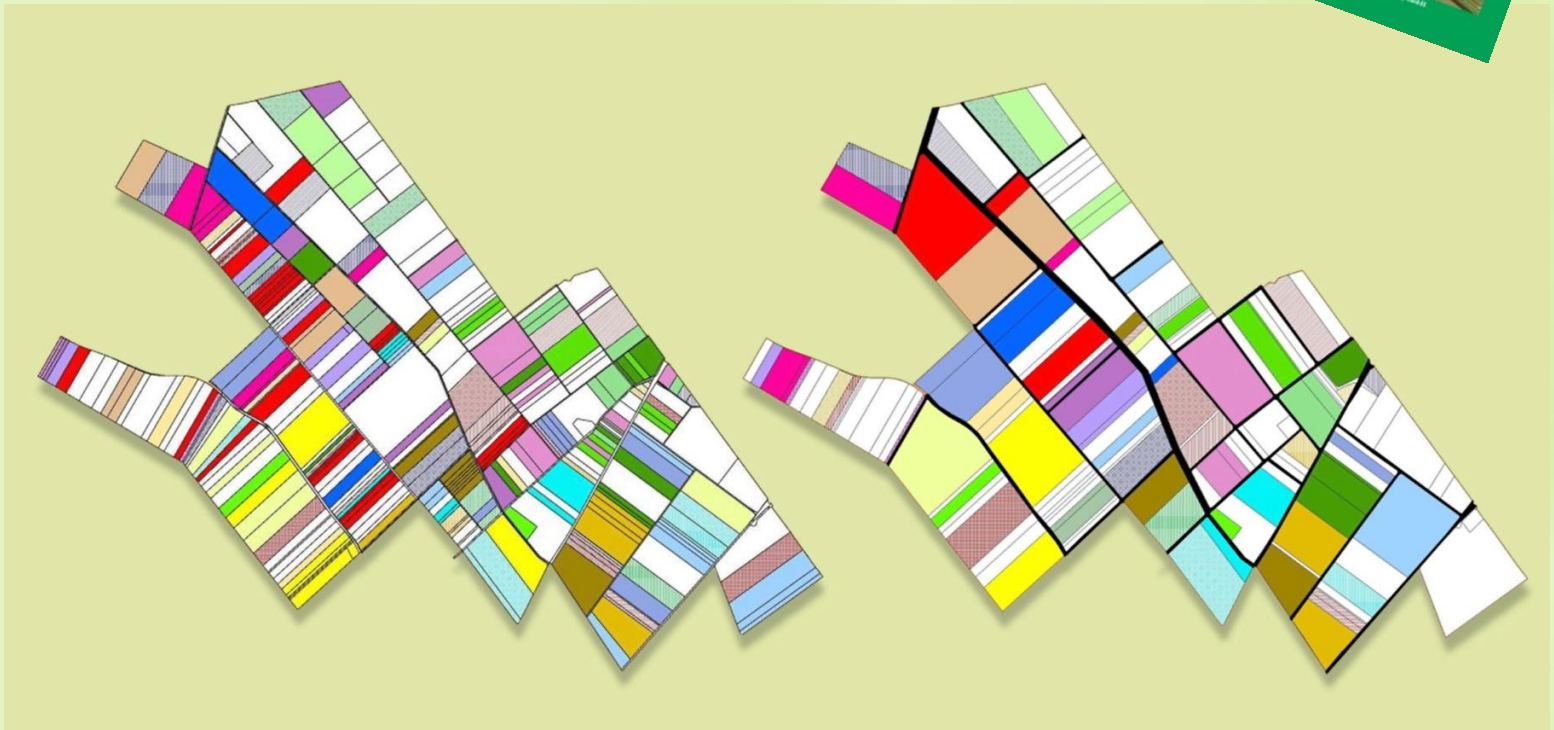
# Jährliche Bewilligung

- **Basis: Jahresprogramme**
- **Antrag von DLR/VTG**
- **Verwaltungsakt ADD**
- **Eventuell mehrere Bescheide /Jahr**
- **Zuwendungen nur bis Bewilligungshöhe**
- **Rechtsmittelverzicht sinnvoll !!!**





# Flurbereinigungsplan



# Flurbereinigungsplan



- Aufgabe des DLR (§ 59)
- Keine Mitwirkung des Vorstandes
- Neugestaltung des Eigentums muss in neutraler Hand liegen



# EU-DSGVO



Seit 25.05.2018 gilt die Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) europaweit.

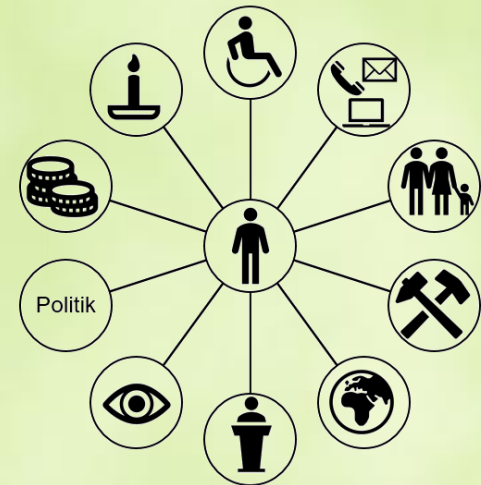
Die Verarbeitung **personenbezogener** Daten ist dabei einheitlich geregelt worden.

- Name, Adresse
- E-Mail-Adresse

Form der Verarbeitung unerheblich

Bürger erhalten erweiterte Rechte z.B.:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Löschung



Die TG ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts formal für die Einhaltung von datenschutzrechtlichen Vorgaben verantwortlich.

Dabei geht es nur um **personenbezogene** Daten, die die TG (z.B. der Vorsitzende) selbst verarbeitet (erhebt, speichert, verwendet).

Zu den wichtigsten Pflichten gehören dann

- Bestellung eines Datenschutzbeauftragten
- Aufstellung eines Verzeichnisses
- Informationspflicht, eventuell auch über eigene Datenschutzhinweise



# EU-DSGVO



**Soweit die Daten zur Betreibung des Flurbereinigungsverfahrens notwendig sind (gesetzliche Grundlage), dürfen sie sowohl von TG, FB als auch VTG verarbeitet werden.**

**In der Praxis wird sich die Verarbeitung personenbezogener Daten beim Vorstand der TG daher auf ein Minimum reduzieren, z.B.**

- **Email-Verteiler**
- **Hebungsdaten beim TG- Vorsitzenden**
- **Internetseite der TG**





Werden darüber hinaus personenbezogene Daten verarbeitet, bedarf es der Zustimmung jeder betroffenen Person (Teilnehmer), zum Beispiel

- Newsletter der TG
- Email-Verteiler
- Eigene Homepage der TG

Vieles noch offen, aber:  
Handlungsempfehlung der ARGE  
Landentwicklung

**Unterstützung durch DLR und VTG**



# Baustellenverordnung

Tab. 1: Aktivitäten nach der Baustellenverordnung

Baustellenbedingungen		Berücksichtigung allg. Grundsätze nach § 4 Arb- SchG bei Planung	Voran- kündi- gung	Koor- dina- tor	Si- Ge- Plan	Unterlage (§ 3 Abs. 2 Nr. 3)
Beschäftigte	Umfang und Art der Arbeiten					
eines Arbeitgebers	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Beschäftigte oder 501 Per- sonentage	ja	nein	nein	nein	nein
eines Arbeitgebers	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Beschäftigte oder 501 Personentage und besonders gefährliche Arbeiten	ja	nein	nein	nein	nein
eines Arbeitgebers	größer 30 Arbeitstage und 20 Beschäftigte oder 500 Per- sonentage	ja	ja	nein	nein	nein
eines Arbeitgebers	größer 30 Arbeitstage und 20 Beschäftigte oder 500 Personentage und besonders gefährliche Arbeiten	ja	ja	nein	nein	nein
mehrerer Arbeitgeber, die gleichzeitig oder nacheinander tätig werden	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Beschäftigte oder 501 Per- sonentage	ja	nein	ja	nein	ja
mehrerer Arbeitgeber, die gleichzeitig oder nacheinander tätig werden	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Beschäftigte oder 501 Per- sonentage jedoch besonders gefährliche Arbeiten	ja	nein	ja	ja	ja
mehrerer Arbeitgeber, die gleichzeitig oder nacheinander tätig werden	größer 30 Arbeitstage und 20 Beschäftigte oder 500 Per- sonentage	ja	ja	ja	ja	ja
mehrerer Arbeitgeber, die gleichzeitig oder nacheinander tätig werden	größer 30 Arbeitstage und 20 Beschäftigte oder 500 Personentage und besonders gefährliche Arbeiten	ja	ja	ja	ja	ja

# Baustellenverordnung

Schreiben MWVLW vom 17.03.2015

- **Bauherr ist TG**
- **In der Flurbereinigung ist Baustelle im Sinne der BaustellV i.d.R. das Flurbereinigungsgebiet**
- **Beratung und Beschluss gemeinsam mit DLR und VTG in einer Vorstandssitzung bei Erstellung Ausführungsplanung**
- **Alleine das Beschäftigen mit dem Thema entlastet**
- **Etwaige zusätzlichen Kosten sind zuwendungsfähige Ausführungskosten (Koordinator, Sicherheits- und gesundheitsschutzplan)**



# Vertrauen ist wichtig ...

